

466. C. Liebermann: Ueber die Spectra der Aether der Oxyanthrachinone.

(Eingegangen am 1. August.)

Die Aether der Oxyanthrachinone, welche ich gemeinschaftlich mit Dr. Jellineck¹⁾ untersucht habe, zeigen, wie wir damals schon beiläufig mittheilten, ähnliche spektroskopische Beziehungen zu ihren respektiven nicht ätherificirten Grundformen, wie die, welche früher von Kostanecki und ich für die Methylhomologen festgestellt haben. Hr. Dr. F. W. Schmidt hat nun die Güte gehabt, im Laboratorium des Hrn. Dr. Gerhard Krüss in München die Spectra dieser Aether genauer zu messen, und erlaube ich mir, die von ihm mir übergebenen Resultate, welche auch für etwas weitere Kreise von Interesse sein dürften, tabellarisch, unter Beifügung der z. Th. früher gemessenen Spectra der Grundformen, hier zusammenzustellen.

Die Spectra beziehen sich auf die Lösungen in kalter concentrirter Schwefelsäure, die Zahlen bedeuten Wellenlängen in Millionteln eines Millimeters unter Zugrundelegung der Ångström'schen Werthe.

Alizarin	605	493	
Alizarinmonoäthyläther	598	487	
Anthraflavinsäure	495	463	
Anthraflavinsäuredimethyläther	501	473	(437 äusserst schwach)
Anthraflavinsäurediäthyläther	504	477	(439 » »)
Chinizarin	551	509	(483 schwach)
Chinizarinmonoäthyläther	564	520	(484 »)
Chinizarindiäthyläther	577	535	(494 »)
Isoanthraflavinsäure	540		(494 unscharf)
Isoanthraflavinsäurediäthyläther	505		(492 »)
Flavopurpurin	533	495	
Flavopurpurindiäthyläther	542	501	
Anthragallol	525	492	
Anthragallolmonoäthyläther	um 515		(nicht scharf messbar)
Anthragalldiäthyläther ²⁾	» 515	»	»
Rufigallussäure	576	532	
Rufigallussäuretriäthyläther	579	545	

Nähere Details wird Hr. Dr. Schmidt gelegentlich an anderer Stelle mittheilen.

¹⁾ Diese Berichte XXI, 1164.

²⁾ Der Schmelzpunkt dieses Aethers ist (diese Berichte XXI, 1170) in Folge eines Druckfehlers zu 198^o statt 138^o angegeben.